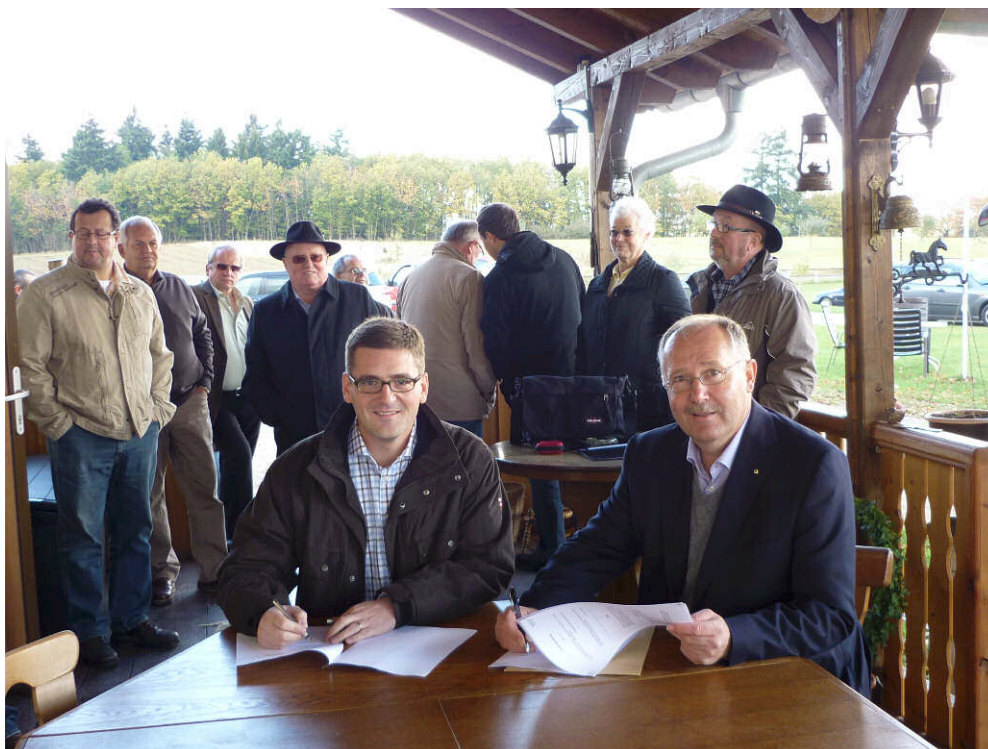




PRESSEMITTEILUNG

Breitbandversorgung wird weiter ausgebaut

Verbandsgemeinde Birkenfeld bringt gemeinsam mit Landkreis, Ortsgemeinden und inexo fünf weitere Orte ans Glasfasernetz



In Wilzenberg-Hußweiler, Oberbrombach, Sonnenberg-Winnenberg, Kronweiler und Reichenbach ist ein schneller Zugang zum Internet bald kein Thema mehr. Denn die 5 Orte werden in den nächsten 12 bis 14 Monaten ans Glasfasernetz von inexo angeschlossen und verfügen damit über modernste Infrastruktur, die Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s. ermöglicht.

Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Wettbewerb „Modellprojekte für den Breitbandausbau“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ist es den beteiligten Partnern gelungen, das Projekt schnell auf die Beine zu stellen. Insgesamt fließen 450.000 Euro Fördermittel in den Ausbau der Infrastruktur. Hinzu kommt ein Eigenanteil der beteiligten Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde von zusammen 50.000 Euro. Die Kosten und somit der Eigenanteil konnten dadurch reduziert werden, dass die Ingenieurleistungen im Wert von ca. 60.000 € von der Verbandsgemeindeverwaltung selbst erbracht wurden.

Mit diesem Geld baut die Verbandsgemeinde die Leerrohrinfrastruktur, durch die inexo in der Folge die Glasfaser bis in die Ortslagen zieht. Von hier setzt das Unternehmen auf die vorhandenen Kupferkabel. Der Vorteil für die Einwohner: Es sind keinerlei Arbeiten an den Hausanschlüssen von Nöten. Dank der Kooperation mit den Abfallwirtschaftsbetrieben und dem Landkreis können beim Projekt Synergien genutzt werden, denn sowohl AWB als auch Landkreis stellen eigene Leerrohre zur Versorgung der Gemeinden zur Verfügung.

„Dank der Fördermittel konnten wir jetzt schnell handeln und gehen mit der aktuellen Maßnahme einen großen Schritt in Richtung flächendeckende Versorgung unserer Verbandsgemeinde mit schnellen Internetanschlüssen“, zeigt sich Dr. Bernhard Alscher erfreut über den offiziellen Startschuss für die Bauarbeiten. „Schnelles Internet ist heute ein harter Standortfaktor geworden. Das gilt für Unternehmen genauso wie für Privatleute. Schön, dass wir da zunehmend gut aufgestellt sind.“

Thorsten Klein, persönlich haftender Gesellschafter von inexo, sieht in dem aktuellen Ausbauprojekt Vorteile für alle Beteiligten: „Da die Verbandsgemeinde die Leerrohre verbaut, bleibt sie dauerhaft im Besitz der Infrastruktur. Wir als Telekommunikationsunternehmen konzentrieren uns auf die Technik und die Bereitstellung hochwertiger Dienste im Bereich der Telefonie und des Internetzuganges. Eine Win-Win-Win-Situation, denn auch die Bürger profitieren von einer solchen sinnvollen Zusammenarbeit.“

In den nächsten Wochen werden die Bauarbeiten für die Leerrohre bereits abgeschlossen sein. Inexo wird dann im Laufe des ersten Halbjahres 2012 die eigene Aktivtechnik in den Orten aufbauen und testen. Die ersten Kunden können dann bereits im dritten Quartal 2012 mit Höchstgeschwindigkeit auf die Datenautobahn.

